

Anleitungsbogen zur Einarbeitung von Schulbegleiter*innen und Integrationskräften

1. Allgemeines zum Einsatz der Integrationskraft im Förderbereich Sehen

Voraussetzung für eine angemessene Unterstützung der Schüler*in im schulischen Alltag ist eine große Flexibilität und Anpassungsfähigkeit der Integrationskraft. Das Ziel der Begleitung ist immer die größtmögliche Selbständigkeit sowie eine individuelle Unterstützung zur Persönlichkeitsentwicklung der betroffenen Schüler*in. Die Integrationskraft sollte sich beobachtend zurückziehen und gezielt einschreiten, wenn sie gebraucht wird. Hieraus ergeben sich die grundlegenden Inhalte der Einarbeitung der Integrationskraft durch die GL-Kolleg*in. Es empfiehlt sich zudem der Besuch einer Info-Veranstaltung an der LVR-Severin-Schule zum Thema ‚Eingeschränktes Sehvermögen‘. Auch das Einbringen eigener förderzielimmanenter Ideen und deren Anwendung bezogen auf den Unterrichtsstoff können Bestandteil ihrer Arbeit sein.

2. Vorstellung/Ankommen

Vorstellung:

- bei der Schulleiter*in
- bei der Konrektor*in
- bei der Klassenleitung
- im Sekretariat (Kontakt hinterlegen)
- in der Konferenz der Lehrkräfte
- an der Fotowand aller in der Schule Tätigen

3. Organisatorisches

- Austausch von Kontaktdaten
- Schulschlüssel
- Führung durch die wichtigsten Räume der Schule
- Einweisung in den Vertretungsplan
- Zugang zum Account für das schulische Netzwerk
- Kopiercode
- Weitergabe der relevanten Daten aus dem Schulkalender (Klassenfahrten, Fortbildungen)
- Aushändigen des Stundenplanes und Erläuterung
- ggf. Aushändigung des Wochenplans

4. Vermittlung von Basisinformationen

- allgemeine Informationen zu der Schüler*in
- Besprechung des individuellen Sehvermögens und dessen Auswirkungen
- Anleitung zum Umgang und Einsatz von Hilfsmitteln
 - Lupe/Lupentraining
 - Monokular/Monokulartraining
 - Bildschirmlesegerät
 - Ipad-Einsatz
 - Vergrößerungssoftware
 - Langstocktraining/Klicksonar
- Anleitung zur Adaptation von Unterrichtsmaterialien
 - Strukturierung
 - Schriftart und -größe
 - Kontrast
 - Präsentation
 - Anpassung des Aufgabenumfangs
- Einführung in den individuellen Förderplan
- Klassenspezifische Informationen (u.a. Regeln, Abläufe, Rituale, Sozialgefüge)

5. Klärung der Aufgaben

- **Hilfsmittel**

- Hilfestellungen beim Auf- und Abbau elektronischer Hilfsmittel sowie deren Transport zwischen den Fachräumen
- ggf. Anleitung zum adäquaten Gebrauch optischer und elektronischer Hilfsmittel

- **O&M**

- Angemessene Unterstützung bei der Bewältigung von Wegen (z.B. in unbekannter oder neuer Schulumgebung, auf Ausflügen, Klassenfahrten, Sportfesten etc.)

- **LPF**

- Unterstützung bei der Strukturierung des Arbeitsplatzes
- Einhaltung einer verlässlichen Ordnung in Schultasche, Mäppchen, Spind u.ä.
- Anleitung zum Sortieren und Abheften/Speichern der Unterrichtsmaterialien
- Hilfe beim selbständigen An- und Ausziehen im Rahmen des Sport- bzw. Schwimmunterrichts

- **Eigene Sehschädigung**

- Animation zur Umsetzung sehbehindertenspezifischer Bedürfnisse (u.a. selbständig zur Tafel gehen; Einsatz der Hilfsmittel)
- Hilfestellung in Stresssituationen (u.a. Begleitung während Rückzugsphasen, Anleitung von Entspannungsübungen)

- **Soziale Beziehungen**

- Umsetzen von Übungssequenzen mit Mitschülerinnen und Mitschülern im Rahmen des Unterrichts (das Arbeiten in einer Gruppe unter Einhaltung von Regeln (wenn es in dem Bereich Probleme gibt) oder mit einem Partner, Referat-halten nach Vorbereitung mit einem Partner, Unterrichtsgänge mit Partner (z.B. Kakao holen etc.), Übernahme von Diensten mit Partner z.B. Hofdienst etc.)
- Unterstützung sozialer Kontakte zu Mitschülern (u.a. Vereinbarung von Treffpunkten in der Pause; Klärungshilfen in Konfliktsituationen; Förderung von Partner- und/oder Gruppenarbeit)

- **Kommunikation**

- Ansprechpartner/-in in Pausenzeiten
- Hilfe bei der Einhaltung von Regeln und Absprachen
- Wiederholung und Verdeutlichung von Arbeitsanweisungen der Lehrkräfte
- Persönliche Ansprache und Ermunterung der Schüler*in
- Absprachen zum Informationsaustausch mit GL-Kraft, Klassen- bzw. Fachlehrern, Eltern, OGT

- **Nachteilsausgleich**

- Adaptation von Karten, Texten, Abbildungen, Unterrichtsmaterial allgemein
- Spezifischer Unterstützungsbedarf in Geometrie bzw. Anleitung zum Einsatz adaptierter Zeichengeräte
- Unterstützung bei der Erstellung von Arbeitsmaterial
- Hilfe bei der Umsetzung des NTAs (zeitliche Orientierung bei Klassenarbeiten und Tests, d.h. Info an den Schüler, wieviel Zeit er insgesamt hat, wieviel noch zur Verfügung steht, Hinweise, dass die Hälfte der Zeit um ist zur Anpassung von Arbeitstempo, Pausen....)
- Beaufsichtigung von Klassenarbeiten im Fall von Zeitverlängerung und dem Schreiben in einem separaten Raum

- **Lern-/Arbeitsverhalten**

- Einhalten von Zeitangaben
- Einzelförderung, z. B. im Rahmen von Wochenplänen, die von Lehrkräften erstellt sind
- Hilfestellung bei der strukturierten Vorgehensweise zum Erledigen von Arbeitsaufträgen
- Förderung des Ausbaus der Konzentrationsphasen und des selbständigen Arbeitens
- Verstärkung der Lernerfolge; Motivation zur mündlichen Mitarbeit
- Unterstützung beim Vor- und Nachbereiten des Unterrichts
- Erhöhung des Arbeitstempos durch klare Strukturierung von wiederholten ähnlichen Aufgabenstellungen

- **Motorik/Feinmotorik**

- Mitschreiben des Unterrichtsstoffes bei motorischer Einschränkung der Schüler*in
- angemessene Hilfestellung beim Umgang mit unterschiedlichen Schreibhilfen, beim Ausschneiden, Kleben, Malen und bei geometrischen Aufgabenstellungen, die den Gebrauch von Zirkel, Lineal und Geodreieck erforderlich machen
- Unterstützung im Sportunterricht (z.B. bei Ballspielen, Geräteturnen)